

Europäisches Coaching-Treffen im Land der Wikinger

„Entdecken und erforschen Sie Coaching“ – fordert die International Coach Federation (ICF) auf. Dieser Appell dient als Einladung und Motto für die 4. europäische Coachingkonferenz. Vom 19. bis 21. Mai 2005 lädt die ICF, der größte internationale Fachverband für Coaches, nach Norwegen ein. Das Treffen findet in malerischer Kulisse statt. Veranstaltungsort ist

Tønsberg, die älteste Stadt Norwegens, die von Wikingern gegründet wurde. Über 70 zum Teil international bekannte Coaches aus zwölf Ländern berichten aus der Praxis und geben Tipps für erfolgreiches Coaching. Themenschwerpunkte sind in diesem Jahr Forschungen und aktuelle Studien über Coaching sowie die Auswirkungen von Coaching auf Gesellschaft und Management.

Tim Gallway, amerikanischer Bestsellerautor von „The inner game of work“, wird als einer der Hauptredner seine Erfahrungen zum Coaching von Veränderungsprozessen schildern. Merrill Anderson aus den USA berichtet, wie Unternehmen durch Coaching ihren Gewinn maximieren können. Und Nadjescha He-

berstreit, 1. Vorsitzende der ICF Deutschland, wird darüber referieren, wie man komplexe Systeme versteht, zu der viele Menschen gehören. Zielgruppe der Konferenz sind neben Coaches HR-Manager und Unternehmer.

Neben der fachlichen Diskussion verspricht das norwegische Organisationsteam eine bunte Palette an Veranstaltungen, die teilweise zusätzlich gebucht werden müssen. Am 20. Mai 2005 beispielsweise können sich Kongressbesucher ins Zeitalter der Wikinger versetzen lassen. Nach einem historischen Bankett stehen Spiele wie Axtwerfen und Bogerschießen auf dem Programm. Informationen unter www.icf-ecc.org. Kongressticket: 750,- Euro. (com)

» In der ältesten Stadt Norwegens treffen sich europäische Coaches vom 19. bis 21. Mai 2005.



Seminar holt Trainingsanbieter und -einkäufer in ein Boot

Die Deutsche Gesellschaft für Personalführung e.V. (DGFP) bietet eine neue 21-tägige Ausbildung an, die Fach- und Führungskräfte sowie freien Dozenten und Trainern „Trainingskompetenz im Unternehmen“ vermitteln will. In sieben Modulen sollen die Teilnehmer Know-how und Handwerkszeug erwerben, um Trainings kompetent auszuwählen, bzw. sie zu konzipieren und durchzuführen. Davon profitierten sowohl Entscheider als auch Trainer, wörtlich der Veranstalter für seine Inhalte. Die einen können ihre Professionalität bei der Auswahl von Weiterbildungen erhöhen, die anderen wüssten besser um die Anforderungen eines Unternehmens Bescheid.

Auf der Agenda steht ein Überblick über die wesentlichen Methoden, die entscheidend für den Seminarerfolg sind. Die Teilnehmer sollen außerdem lernen, wie sie die Leistungsfähigkeit und Grenzen eines Konzeptes beurteilen und in der kritischen Auseinandersetzung mit verschiedenen Ansätzen ihren eigenen Stil als Lernbegleiter entwickeln.

Ein Modul beschäftigt sich beispielsweise mit der wirkungsvollen Moderation und der Frage, wie man schwierige Situationen in Trainings meistens kann. Auch gruppendynamische Prozesse werden unter die Lupe genommen. Wie man ein Team durch Outdoor-Training bewegt, sollen die Teilnehmer in einem weiteren Modul am eigenen Leib erfahren. Ferner sollen Möglichkeiten gezeigt werden, den Erfolg von Weiterbildungsmaßnahmen zu evaluieren und sich argumentativ mit den Ansprüchen eines Bildungsaufstellers auseinanderzusetzen. Für die praxisorientierte Abschlussprüfung erarbeiten die Teilnehmer in Absprache mit ihrem Unternehmen oder dem Ausbildungsleiter eine unmittelbar verwertbare Trainingskonzeption für ein anstehendes Weiterbildungsthema. Kosten: 7.500,- Euro, DGFP-Mitglieder zahlen 1.450,- Euro weniger. Die sieben Module dauern zwischen zwei und vier Tagen und finden in Leipzig statt. Das erste Mal treffen sich die Teilnehmer vom 6. bis 9. Juni 2005. Infos unter www.dgfp.de. (com)

» In der 21-tägigen Weiterbildung will die DGFP fit machen für die Beurteilung und Konzeption von Trainings.